

BUCHTIPP



Der gefällte Mann

An dem Tag, an dem die Autorin ihrem Mann morgens eröffnet, dass sie sich von ihm trennen will, erleidet dieser abends einen Schlaganfall. Zehn Tage später den zweiten. Die Autorin beschreibt fulminant die kommenden zehn Jahre, die sie an der Seite ihres schwerstbehinderten Mannes verbringt, der glasklar im Denken war, dessen Sprachzentrum aber genauso in Mitleidenschaft gezogen war, wie die meisten anderen körperlichen Funktionen. Zehn Jahre Hoffnung, zehn Jahre habe beide gekämpft, gelitten, gewütet, gelacht und sich gegenseitig in neuer Liebe kennengelernt. Zehn Jahre kamen und gingen Freunde, wurden aus Pflegekräften Freunde, wurden aus Freunden Fremde.

Wie funktioniert ein würdevolles Miteinander zweier so kommunikativer freiheitsliebender Menschen, deren Lebensinhalt die Sprache, das Reden und Diskutieren war. Wie schmal ist der Grat zwischen Fürsorge und Übergriffigkeit, Zuwendung und Herrschsucht, Hilfe und Demütigung.

Dieses Buch ist weder klagend noch düster. Es ist ein ehrlicher, ergreifender, bisweilen sogar humorvoller Bericht über zwei Menschen mit erstaunlicher Charakterstärke und Resilienz.

Gabriele von Arnim „Das Leben ist ein vorübergehender Zustand“
Rowohlt 2021
22,00 €